

16866 Kolrep (PR)

[~ 29 km osö 19348 Perleberg; UTM: 33U 317 5879]

Kolrep ist eine ehemalige slawische Siedlung. Nur drei Bauernhöfe bildeten das eigentliche Dorf. Noch vor 200 Jahren wuchsen um das Dorf die Eichen, Buchen und Tannen so dicht, das es von der Straße aus nicht zu sehen war und so blieb es wahrscheinlich von Kriegen und Plünderungen weitgehend verschont.



Die Dorfkirche hat man in der Mitte des 14. Jh. gebaut. Der Fachwerk-Dachreiter über dem Westgiebel ist von 1844. Die meisten Fenster wurden später rundbogig gestaltet; in der Ostwand blieben aber die drei bauzeitlichen Spitzbogenfenster mit Feldsteinkanten und Backsteinbögen erhalten, ebenso ein Fenster in der Nordwand. An der Südseite sind zwei Inschriftgrabsteine aus der 2. Hälfte des 18. Jh. angebracht worden. Älteste Stücke sind wohl Schnitzfiguren des Petrus und eines Bischofs vom Ende des 15. Jh. als Bestandteile des Kanzelaltars.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Dannenwalde, Gumtow, Vehlow.

